©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Zwölf Jahre später, lieber Freund, da an Dich noch immer wieder außer Deiner aufopferungsvollen, verehrten Mutter, Deine Lehrer und Freunde mit Stolz und Wehmut denken, sei Dir dieser Erinnerungsgruß gebracht.

Veröffentlichungen:

(1) Hödl, A.: Pseudomorphosen von Pektolith nach Kalkspat und einige Begleitminerale aus dem Gabbrodiabas von Rauschemühle, Niederkirchner Massiv. Zentralbl. f. Min., 1938, A, 225–230.

(2) Hödl, A.: Optik und Chemismus bei Chloritmineralen. Fortschr. d. Min., *23.*, Berlin 1939, CXXXV–CXXXVII.

(3) Hödl, A.: Über Chlorite der Ostalpen. Ein Beitrag zur Systematik der Chlorite. N. Jb. f. Min., Beil., Bd. *77.*, A, 1941, 1–77.

(4) Hödl, A.: Tracht und Paragenese des Kalkspates der Bleiberger Lagerstätte. Carinthia II, *131.*, Klagenfurt 1941, 54–62.

(5) Hödl, A.: Über Chlorite der Ostalpen (Berichtigungen). N. Jb. f. Min., Beil., Bd. *77.*, A, 1942, 499–500.

(6) Hödl, A.: Mineralogisches aus dem oststeirischen Vulkangebiet. Zentralbl. f. Min., 1942, A, 167–175.

(7) Meixner, H.: Neue Mineralfunde in den österreichischen Ostalpen XIII. Carinthia II, *64.*, Klagenfurt 1954, 18–29.

(8) Hödl, A. †, und Meixner, H.: Anglesit von Iskretz (Bulgarien). Noch unveröffentlicht.

Meixner

Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten über das Jahr 1955

Der Verein blickt auf ein besonders erfolgreiches Jahr zurück.

Die Vereinsgeschäfte wurden in vier Hauptausschußsitzungen erledigt.

Der Mitgliederstand betrug Ende	1954	470 u.	81 Schulen	=	551
	1955	514 u.	149 Schulen	=	663

Am Zuwachs der Mitglieder ist die Fachgruppe für Mineralogie und Geologie besonders beteiligt. Unter Leitung von Bergdirektor Dr. mont. Dipl.-Ing. Tschernig und dank der besonderen Mitwirkung von Dr. Heinz Meixner hat sie Ende 1955 einen Stand von fast 260 Mitgliedern erreicht und ist damit derzeit die größte Vereinigung Österreichs in diesem Fachgebiete. Der Zuwachs an Schulen ist ganz besonders dem Landesschulrat für Kärnten, insbesondere Herrn Landesschulinspektor Haselbach, zu danken.

Unser Bestreben, in jeder Lehrerbibliothek der Schulen die Carinthia II als Pflichtexemplar zu sehen, ist zwar noch lange nicht erfüllt, doch ist ein wesentlicher Schritt dazu getan.

Leider hat der Verein im Berichtsjahr drei alte Mitglieder verloren:

Magister Johann Drobny, Feldkirchen,
Josef Grömmer, Klagenfurt,
Ing. Maximilian Stadler-Wolfersgrün, Velden,

derer wir in Trauer gedenken.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Im vergangenen Jahre haben wir folgende Druckschriften herausgebracht:

Die Jahresgabe an unsere Mitglieder, die Carinthia II im 65. Band (der 145. Band der Carinthiareihe), von Univ.-Prof. Dr. Findenegg redigiert, und die Sonderhefte:

Nr. 18, Franz Kahler, Urwelt Kärntens, Eine Einführung in die Geologie des Landes 1. Teil,

Nr. 19, Emil Hölzel, Heuschrecken und Grillen Kärntens.

Die Fachgruppe für Mineralogie und Geologie brachte vom „Karinthin" die Folge 29 und 30 heraus.

Die Fachgruppe für Entomologie die 11. Folge ihres Nachrichtenblattes.

Wir waren wieder bestrebt, unseren Schriftentausch weiter auszubauen. Wir hatten Ende 1954 203, Ende 1955 213 Tauschpartner.

Von diesen waren 53 inländische und 160 ausländische Stellen, davon wieder 149 in Europa, 10 in Nord- und Südamerika und 1 in Afrika. Das für die Naturwissenschaften besonders wichtige internationale Schrifttum, das weder das Landesmuseum noch wir käuflich beschaffen könnten, kommt daher in steigendem Maße ins Haus.

Die bekannten Freitagvorträge des Vereines wurden wieder im Vortragssaale des Landesmuseums veranstaltet. Es wurden folgende Vorträge gehalten, die von 640 Zuhörern besucht waren:

3. 11. 55 Hans Schneider, München: Bergfahrten im Karakorum;
16. 12. 55 Dr. Erwin Aichinger: Pflanzenleben zwischen Tal und Gletscher;
9. 3. 56 Helmut Hecke: Höhenobstbau, vegetationskundlich betrachtet;
23. 3. 56 Dipl.-Ing. Albin Albl: Schottland, Land und Leute;
20. 4. 56 Univ.-Prof. Siegfried Strugger, Münster: Die Bedeutung der Elektronenmikroskopie für die biologische Forschung;
4. 5. 56 Dr. Chudoba, Göttingen: Neue Edelsteine und neue Edelsteinsynthesen (mit Unterstützung des Notringes der wissenschaftlichen Verbände Österreichs).

Die Organisation lag in den bewährten Händen von Univ.-Prof. Dr. Ingo Findenegg, der aber am Ende 1955 bat, ihn wegen seiner Arbeitsüberlastung von dieser Mühe zu befreien. Erfreulicherweise haben wir in Herrn Dipl.-Ing. Albin Albl einen Nachfolger gefunden.

Die Vereinsleitung hat, wie in den vergangenen Jahren, den maßgebenden Stellen des Landes, insbesondere Herrn Landeshauptmann Ferdinand Wedenig, als politischen Referenten, und Herrn Hofrat Dr. Othmar Rudan, als Leiter der Abteilung 5 des Amtes der Kärntner Landesregierung, sowie unserem Hausherrn. Herrn Hofrat Dr. Gotbert Moro, für verständnisvolle und großzügige Unterstützung zu danken.

Sie dankt insbesondere der Kärntner Bergbauindustrie für die Förderung ihrer Fachgruppe für Mineralogie und Geologie.

Der Verein hat sich bemüht, die Forschung im Lande möglichst vorwärtszutreiben. Mittel der Landesregierung für Forschungen, aber auch Aufgaben der Landesplanung haben einen bedeutenden Fortschritt erzielen lassen. In beträchtlichem Umfang war der Verein Treuhänder für Förderungsbeiträge und Arbeiten. Aus eigenen Mitteln hat er im vergangenen Jahre besonders die entomologische Forschung unterstützt.

Die Drucklegung unserer Veröffentlichungen wurde außerdem durch bedeutende Zuwendungen des Notringes der wissenschaftlichen Verbände Österreichs erleichtert, dem wir auch an dieser Stelle herzlichst danken. Wir haben damit Anteil an Förderungsmitteln des Bundesministeriums für Unterricht und allgemeiner Fonds der österreichischen Industrie erhalten.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Der Rechnungsbericht 1955 lautet:

Einnahmen:			Ausgaben:		
Mitgliedsbeiträge	S	13.987.85	Druckkosten Car. II	S	26.878.20
Spenden	S	14.426.50	Druck, Sonderheft 18	S	19.412.70
Subventionen:			Anzahlungen	S	27.382.15
Landesregierung	S	25.278.60	Wissenschaft:		
Notring	S	22.000.—	a) Zuschüsse f. Forsch. mit fremd. Förderg.	S	30.312.53
Wissenschaft:			b) aus eig. Mitteln u. a. für Entomologie	S	6.363.64
a) Zweckzuschüsse von Regierung u. Industrie	S	33.416.—	c) Vorschüsse an Fachgruppe f. Min. u. Geol.	S	1.300.—
b) Fachgruppe f. Min. u. Geol.	S	1.406.—	Vorträge	S	2.067.—
c) Div. Rückflüsse	S	45.—	Kanzleispesen	S	5.278.28
Verkauf v. Druckschriften	S	4.675.84	Kanzleispesen, Portoausl.	S	3.022.65
Bankzinsen	S	123.71	Bankspesen	S	185.80
Rückvergütung von Vortragskosten (Notring etc.)	S	1.276.60			
Zuschuß des Landes für Kanzleikosten	S	4.769.—			
	S	121.405.10		S	122.202.95
Stand 1. 1. 1955	S	26.283.51	Stand Ende 1955	S	25.485.66
	S	147.688.61		S	147.688.61

Die Rechnungsgeschäfte wurden wie im Vorjahr von unserer altbewährten Mitarbeiterin Frau Rosa Paier, während ihrer Erkrankung von Frau Edeltraud Demelt geführt.

Unsere Rechnungsprüfer, Herr Oberstleutnant i. R. Ludwig Strupi und Herr Kaufmann Franz Waldner, haben sie überprüft und in Ordnung befunden.

Der Mitgliedsbeitrag betrug wie in den vergangenen Jahren S 20.— jährlich, der Fördererbeitrag mindestens S 100.— pro Jahr.

Carinthia II und Karinthin werden an Mitglieder, und zwar letzterer an die der Fachgruppe für Mineralogie und Geologie kostenlos, das Nachrichtenblatt der Fachgruppe für Entomologie gegen einen kleinen Regiebeitrag abgegeben.

Bericht der Fachgruppe für Entomologie 1955

Die Anzahl der angemeldeten Mitglieder beträgt derzeit 66. Die alljährliche Jahrestagung am ersten Dezembersonntag (4.) in den Räumen des Landesmuseums für Kärnten, brachte am Vormittag eine Reihe von Vorträgen mit Lichtbildern über die Sammelreisen 1955: Josef Thurners nach Südmazedonien und der Herren Karl Demelt sowie Herbert Hölzel nach Dalmatien. Auch ein Filmvortrag über das Insektenleben wurde von Herbert Hölzel abgehalten.

Sehr bewährt hat sich die Entomologische Tischrunde an jedem ersten Freitag im Monat (Oktober—März); es ist gelungen, ein sehr geeignetes Lokal

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1956

Band/Volume: 146_66

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereines über das Jahr 1955 106-108